

## **AlbLavendel – Anbau verschiedener Lavendelsorten (*Lavandula angustifolia* Mill.) zur Ölgewinnung auf der Schwäbischen Alb**

**Betreuerinnen:** Carolin Weiler ([carolin.weiler@uni-hohenheim.de](mailto:carolin.weiler@uni-hohenheim.de)),  
Dr. Sabine Zikeli ([sabine.zikeli@uni-hohenheim.de](mailto:sabine.zikeli@uni-hohenheim.de))

**Projektbeschreibung:** Bedingt durch den Klimawandel wird auch für Baden-Württemberg mit steigenden Temperaturen sowie zunehmenden Phasen von anhaltender Trockenheit zu rechnen sein. Eine interessante Kultur mit Potential könnte der (Echte) Lavendel (*Lavandula angustifolia* Mill.) zur regionalen Herstellung ätherischer Öle sein, da dieser vor allem in trockenen, kargen und sonnenverwöhnten Höhenlagen in Regionen mit kalkhaltigen Böden zu finden ist. Im Vergleich zu der Hybride Lavandin erzielt der Echte Lavendel zwar geringe Blüten- und Ölerträge, die Qualität des Öles ist jedoch qualitativ hochwertiger. Um zu untersuchen, ob der Lavendelanbau auf der Schwäbischen Alb möglich ist, wurden Sortenversuche auf drei Standorten etabliert.

**Project description:** As a result of climate change, rising temperatures and increasing phases of prolonged drought are also to be expected in Baden-Württemberg. An interesting crop with potential could be the (true) lavender (*Lavandula angustifolia* Mill.) for the regional production of essential oils, as it is mainly found in dry, sunny, high-altitude regions with poor and calcareous soils. Compared to the hybrid lavandin, the true lavender has lower flower and oil yields, but it produces oil of a higher quality. To investigate whether lavender cultivation is possible in the Swabian Alb, variety trials were established at three locations.

**Ziel dieses Projekts** ist es (I) Wachstum und Entwicklung der fünf Lavendelsorten auf den drei OnFarm Standorten zu beobachten und (II) den Blüten- und Stängelertrag aus dem vierten Anbaujahr (2025) zu erfassen.

**Art des Projektes:** OnFarm Feldversuche; Probenaufbereitung; Statistische Auswertung

**Dauer der praktischen Arbeit:** März bis September

**Anzahl der Student\*Innen:** 1 Masterstudent\*In oder 1 Bachelorstudent\*In

**Weitere wichtige Informationen:** Führerschein notwendig für die regelmäßigen Fahrten zu den Versuchsflächen, Bereitschaft zu selbstständiger, sorgfältiger und körperlich anspruchsvoller Arbeit auf dem Feld; Kenntnisse und Verständnis über Anbausysteme sind hilfreich;